

# Orale Gesundheit und Lebensqualität

*Die Zahnheilkunde befindet sich im Wandel. Prävention und Pflege spielen eine immer wichtigere Rolle. Non- und minimalinvasive Behandlungsmethoden gewinnen zunehmend an Bedeutung. Orale Gesundheit hat einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität. Die Erhaltung der Zähne bis ins hohe Alter ist keine Vision mehr, sondern Realität.*

DR. GABRIELE DAVID/LINDAU

## Orale Gesundheit fördert die Lebensqualität

Die Erforschung des Zusammenhangs zwischen Mundgesundheit und Lebensqualität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die in den letzten Jahren gewonnenen Erkenntnisse belegen, dass die Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnhalteapparates einen maßgeblichen Einfluss auf den menschlichen Organismus und damit auf den Allgemeinzustand ausübt. Die Mundhöhle kann also nicht isoliert betrachtet werden. Die Zähne sind notwendig für eine ausgewogene Ernährung, die der Gesundheit grundsätzlich zugute kommt. Viele ältere Menschen empfinden den Genuss eines schmackhaften Essens als wichtigen Bestandteil ihrer Lebensqualität, wenn die Beweglichkeit und die Möglichkeit anderer Betätigungen nachlassen. Für die zwischenmenschliche Kommunikation spielt in vielen Kulturkreisen das gemeinsame Essen eine wichtige Rolle. Ungepflegte Zähne können Hemmungen beim Betroffenen und eine Abwehr beim Gegenüber hervorrufen. In jüngster Zeit durchgeführte Untersuchungen zeigen, dass die Beeinträchtigung der Lebensqualität durch orale Erkrankungen, Fehlstellungen oder unfallbedingte Traumata nicht nur für Erwachsene gilt, sondern auch bei Kindern und Jugendlichen ein ernst zunehmendes Thema ist. Sie berichten über Hemmungen, unbeschwert zu lächeln und zu lachen, die Zähne offen zu zeigen. Essen, das Genießen einer Mahlzeit, die Freude an sozialen Kontakten leiden stark. Diese Erkenntnisse unterstreichen die Bedeutung der oralen Gesundheit für das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Betroffenen. Dabei ist festzuhalten, dass das nicht für eine kleine Minderheit, sondern für eine signifikante Bevölkerungsgruppe gilt.

### *Adäquate Zahnerhaltung ist das Ziel*

Die Konsequenz dieser Ausführungen besteht in einer adäquaten restaurativen und präventiven Versorgung. Gepflegte Zähne tragen zum Genuss einer Mahlzeit bei. Sie lassen ein Lächeln noch sympathischer erscheinen. Erfolg und ein gesundes Selbstbewusstsein gehen unter anderem damit einher. So erstaunt es nicht, dass viele Menschen schöne Zähne als sehr wichtig erachten, wie verschiedene Umfragen zeigen. Die Komplexität der Anforderungen verlangt die professionelle Betreuung seitens der Zahnmediziner mit geeigneten Behandlungsstrategien.

## Präventive Behandlungsstrategien

### *Am Anfang steht die Diagnostik*

Eine differenzierte Befundaufnahme, die bereits die Ursachen der Erkrankung berücksichtigt, bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Früherkennung und damit die Basis für eine gezielte Therapie. Schäden können begrenzt oder sogar verhindert werden.

### *Der Speichel spielt eine zentrale Rolle*

Eine wichtige Schutzfunktion in der Mundhöhle kommt dem Speichel zu. Er spielt eine zentrale Rolle durch die Übernahme folgender Aufgaben:

- spülen
- benetzen
- Bakterien abwehren
- Nahrung abbauen
- Transportieren wichtiger Komponenten wie remineralisierende Ionen, Puffersysteme, Enzyme, Proteine.

Der Speichel kann allerdings nur dann seine natürliche Schutzfunktion übernehmen, wenn die Speicheldrüsen auch genug produzieren. So sollte bei einem Erwachsenen die Fließrate des stimulierten Speichels bei mindestens einem Milliliter pro Minute liegen. Allerdings kann in verschiedenen Situationen der Speichelfluss dramatisch reduziert sein, sodass der Schutz nicht aufrechterhalten werden kann, und das Erkrankungsrisiko steigt. Eine verminderte Speichelproduktion kann in folgenden Fällen auftreten:

- Einnahme von Medikamenten wie Antidepressiva, Analgetika, Antihistaminika, Appetitzügler, um nur einige wenige Beispiele zu nennen
- bestimmte systemische Erkrankungen wie Autoimmunerkrankungen (Sjögren's Syndrom, Rheumatische Arthritis), HIV-Infektion
- Bestrahlungen im Kopfbereich
- Stress

### *Speichelfließrate und Pufferkapazität*

In der Praxis kann die Ermittlung der Speichelfließrate wichtige Informationen hinsichtlich des gesundheitlichen Status bzw. einer möglichen Therapie liefern. Einfacher als der Ruhespeichel gestaltet sich die Bestimmung der paraffinstimulierten Speichelmenge, die der Patient über einen definierten Zeitraum sammelt. Mit Hilfe eines speziellen Tests, z.B. CRT buffer von Ivoclar Vivadent, kann die Pufferkapazität beurteilt werden; also